Verdienstkreuz am Bande des
Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland
für Herrn Rudolf Hepf

Herr Hepf, Sie üben Ihre zahlreichen Ehrenämter seit über sechs Jahrzehnten mit größter Gewissenhaftigkeit und Hingabe aus und haben sich dadurch auszeichnungswürdige Verdienste erworben.

Bereits Mitte der 1950er Jahre begann Ihr Engagement beim Bahnbetriebswerk Würzburg und bei der damaligen Gewerkschaft der Eisenbahner Deutschland in Würzburg.

Für Sie stand immer der Kampf um die Verwirklichung berechtigter Interessen der Eisenbahner und deren Umsetzung im Vordergrund. Sie waren maßgeblich daran beteiligt, die ehrenamtlichen Strukturen der Gewerkschaft auf- und auszubauen sowie Mitglieder für gewerkschaftliches Engagement zu gewinnen. Sie gestalten auch heute noch politische und gewerkschaftspolitische Diskussionsprozesse mit und unterstützen mit Ihrem Wissen und Ihren Erfahrungen ehrenamtliche Gremien. Für viele Gewerkschaftsmitglieder und Beschäftigte im Bahnsektor waren und sind Sie Unterstützer, Berater und Helfer.

Über Ihre Pensionierung hinaus übernahmen Sie von 2002 bis 2012 die Konzeption und Seminarleitung bundesweit durchgeführter Seniorenseminare.

In Veitshöchheim gehörten Sie von 1972 bis 1996 dem SPD-Ortsvorstand als Kassier an. In den Zeiträumen 1972 bis 1984 und 1990 bis 1996 waren Sie Mitglied des Gemeinderats der Gemeinde Veitshöchheim.
Während Ihrer Aktivität bei der Arbeitsgemeinschaft 60plus (AG 60plus) der SPD im Unterbezirk Würzburg Land waren Sie von 2010 bis 2019 Vorsitzender. Zudem hatten Sie von 2011 bis 2019 das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden der AG 60plus im Bezirk Unterfranken inne. Ihre Ernennung zum Ehrenvorsitzenden der AG 60plus im Landkreis Würzburg erfolgte im Jahr 2019. Außerdem waren Sie zwischen 2015 und 2017 Mitglied im bayerischen Landesvorstand der AG 60plus. Besonders beliebt waren die von Ihnen organisierten jährlichen Ausflüge, die stets mit politischem und kulturellem Hintergrund versehen waren.

Darüber hinaus brachten Sie sich von 1985 bis 1988 sowie von 1995 bis 1997 als Mitglied im Aufsichtsrat der Sparda-Bank Nürnberg ein und waren dort von 1997 bis 2001 als Aufsichtsratsvorsitzender tätig.

In der Gerichtsbarkeit wirkten Sie als Schöffe beim Landgericht Würzburg von 1973 bis 1980 und als ehrenamtlicher Richter beim Arbeitsgericht Würzburg von 1982 bis 1991. Schließlich waren Sie von 1982 bis 2005 als ehrenamtlicher Richter am Finanzgericht Nürnberg aktiv.

Daneben gehörten Sie zu den Gründungsmitgliedern des „Veitshöchheimer Carneval Clubs 1966 e. V.“ (VCC). Von 1971 bis 1987 begeisterten Sie als Büttenredner das Publikum. Ab 2004 waren Sie Senator des VCC, zeitweise fungierten Sie auch als Senatorensprecher und sind dies seit 2019 immer noch. In dieser Funktion organisieren Sie u. a. gesellschaftliche Treffen der Gruppen sowie Helfereinsätze im Verein und nehmen an erweiterten Präsidiumssitzungen teil. Dank Ihres Engagements findet seit fast 30 Jahren eine Prunksitzung statt, die überwiegend von Besuchern der „Stiftungsfamilie Bahn-Sozialwerk“ (BSW) besucht wird. Zeitweise war das Interesse aus den Reihen des BSW so groß, dass der VCC in den 1990er-Jahren auf Ihre Initiative hin im 2-jährigen Turnus drei zusätzliche Prunksitzungen in Regensburg abhielt.
Zusätzliche Mithilfe bei den verschiedensten Veranstaltungen, z. B. bei Gardetanzturnieren, ist und war für Sie stets selbstverständlich.

Weiteres Engagement zeigten Sie von 1990 bis 2004 als Solist bei der ehemaligen Gesangsgruppe „Spätzecknachtigallen“.

An dieser Stelle sei auch Ihr Ehrenamt als Versichertenältester der Deutschen Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See erwähnt, in dem Sie zwischen 2012 und 2017 Versicherten beim Erstellen von Rentenanträgen zur Seite standen.

Schließlich fahren Sie seit 2003 regelmäßig den Gemeindebus in Veitshöchheim und ermöglichen so den ansässigen Senioren Einkaufsfahrten.

Herr Hepf, ich freue mich, Ihnen das Verdienstkreuz am Bande, des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland aushändigen zu dürfen.

Herzlichen Glückwunsch!